

Der rote Weihnachtsapfel

Der rote Weihnachtsapfel

Der Frühling war ins Land gezogen, überall grünte und blühte es. So meinte auch der alte Apfelbaum im Garten, dass es an der Zeit wäre sein weißes Blütenkleid anzulegen. Wunder-schön sah er aus. Die Bienen summten in seinen Zweigen, die Vögel begrüßten jeden neuen Morgen mit einem Lied. Konnte es ihm denn besser gehen. Der Apfelbaum stand da im Gar-ten und erfreute sich an seinen Apfelkindern. Ganz klein und winzig zeigten sich die ersten Äpfel an seinen Zweigen. Der Sommer hielt Einzug, die Sonne lachte strahlend vom Himmel, der Regen tränkte den Baum, wenn die Sonne es wieder einmal etwas zu gut gemeint hatte. Der Apfelbaum sah stolz auf seine reifenden Äpfel. Schön sahen sie aus, wie sie so kräftig und prall an den Zweigen hingen. Im Spätsommer sprangen die ersten Apfelkinder vom Baum hinab ins Gras. Sie wollten schon längst nicht mehr so langweilig am Baum herum hängen, sie wollten etwas erleben. Der Vater kam in den Garten hob einen der Äpfel auf und biss herzhaft hinein. „Wie süß und saftig sie in diesem Jahr wieder sind“, freute er sich. „In ein paar Tagen werden wir die Äpfel ernten können“, dachte er. Es wurde eine reiche Ernte. Sie füllte den Keller mit Wintervorräten. Aus den Falläpfeln wurde süßer Apfelmost. Als der Herbst sich seinem Ende zu neigte, und der Apfelbaum schon fast alle seine Blätter verloren hatte, kam die kleine Elke in den Garten. „Vati, schau ganz oben im Baum hängt noch ein Apfel!“ Der Vater schaute nach oben und meinte, „da kommt kein Mensch heran, wir lassen ihn den Vögeln für den Winter hängen.“

Elke jedoch tat es Leid um den einsamen Apfel. Jeden Tag lief sie in den Garten um zu sehen, ob er noch am Baum hing. Eines Tages, nach einem heftigen Herbststurm, fand Elke den Ap-fel nicht mehr an seinem Platz. Aufmerksam suchte sie den Rasen ab und fand auch ihren Apfel. Doch wie sah er aus? Obwohl der Apfelbaum nur grüne Äpfel trug, hatten die Wochen im Herbstsonnenschein diesem Apfel schöne rote Wangen gemalt. Schnell lief Elke mit ihrem Apfel ins Haus. „Mutti, sieh, unser letzter Apfel ist ein Weihnachtsapfel geworden.“ So hing der letzte Apfel zum Christfest am Weihnachtsbaum. Im Glanz der Kerzen, dachte der Apfel an die Sommersonne im Garten zurück.

Autor: Christina Telker

Titel: Der rote Weihnachtsapfel

Copyright © by Christina Telker

gepostet von Christina Telker

am 07.12.2014 08:15

Internet: <http://lyriktraum.cms4people.de/>

mit freundlicher Erlaubnis von Christina Telker

→ [Alle Christina Telker Gedichte und Geschichten auf den Fest- und Feiertagsseiten](#)

<http://www.weihnachtsseiten.de/weihnachtsgeschichten/der-rote-weihnachtsapfel/home.html>

Die Weihnachtsseiten (<http://www.weihnachtsseiten.de>)

Copyright © by Josef Dirschl, www.feiertagsseiten.de - info@feiertagsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED